

GEMEINDEBRIEF

Evangelische Pfarrgemeinde A.B.
Wien-Favoriten
Thomaskirche



Ausgabe 1/2016

Evang. Pfarrgemeinde A.B. Wien-Favoriten-Thomaskirche, 1100 Wien, Pichelmayergasse 2, Tel+Fax: 689 70 40

**DER
HERR
IST
AUFER-
STANDEN
ER
IST
WAHR-
HAFTIG
AUFER-
STANDEN!**

Lukas 24,34



Liebe Leserin,
lieber Leser!
Liebe Kinder, Jugendliche,
jüngere und ältere
Erwachsene,
liebe Freunde
unserer Gemeinde!

Während ich hier schreibe pfeift der Wind ums Haus, Frühlingstürme treiben den Winter aus. Im Garten wird es langsam wieder farbig, das scheinbar ganz in sich zurückgezogene Leben erwacht wieder. Schneeglöckchen sind schon verblüht, bunte Krokusse zeigen sich und öffnen ihre Blüten weit, wenn die Sonne durch die Wolken scheint. Blaue Leberblümchen und viele gelbe Primeln zeigen uns, dass trotz kaltem Wind, der Frühling nicht mehr aufzuhalten ist. So wünsche ich Ihnen und Euch allen eine frohe und gesegnete Osterzeit in der Gewissheit, dass ein neues, buntes Jahr beginnt, und wir ganz sicher sein können, dass der Herr immer bei uns ist, auch wenn uns manchmal die Sicht etwas versperrt ist und wir ihn erst nach einem leichtem Anstoßen sehen. So wie die Jünger, die nach Emmaus unterwegs waren.

Ihre und Eure

Sprechstunden des Pfarrers:

Nach Vereinbarung

Kanzlezeiten:

Mo, Mi. und Fr.: 9 bis 12 Uhr

Tel. und Fax: +431689 70 40,

E-mail: buero@thomaskirche.at oder
[pfarrer@thomaskirche.at](mailto:pfarer@thomaskirche.at)
www.thomaskirche.at

Konto.Nr.: **BIC:** RLNWATWW

IBAN: AT03 3200 0000 0632 3653

Raiffeisenlandesbank Nö-Wien AG,

wir gratulieren

Diese Daten können aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mehr angezeigt werden.

wir gratulieren



Foto: Rohm

Lebensbewegungen

Diese Daten können aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mehr angezeigt werden.

Das verquere Ei

Wie zu Weihnachten der Baum, gehören zu Ostern die Eier. In unserer Familie hängen diese über dem Wohnzimmer, dort wo wir täglich zu den Mahlzeiten zusammen kommen. Auf einem hölzernen Davidstern hängen zu Weihnachten die Strohsterne und Engel, bei Geburtstagen Girlanden und zu Ostern die Eier. Manche dieser Eier zeigen bunte Fingertapser aus Kindertagen, andere sind kunstvoll verziert, manche wurden auf Basaren erworben, aber die meisten haben wir selbst bemalt.



Foto: Haberfellner

Der Davidstern ist ein Symbol der Gegenwart des Messias in unserer Mitte. Er trägt zu jeder Jahreszeit seinen bestimmten Schmuck. Nur ein Doppeldeckerflugzeug, das vor Jahren in Großvaters Werkstatt gefertigt wurde und eine weiße Heilig-Geist-Taube bleiben das ganze Jahr über dort hängen.

Heuer, rechtzeitig vor Aschermittwoch, lag ein seltsames Geschenk vor der Eingangstür. Ein Ei, nicht bemalt, sondern mit Alt-Deutscher-Schrift bedruckt. Rund herum ist es mit einer schwarz-goldenen Borte eingefasst. Der Zwirn zum Aufhängen ist nicht oben angebracht, sondern seitlich an der Borte, so dass das Ei quer zu hängen kommt. Von der Borte eingefasst, liest man auf beiden Seiten die Worte: „Eloi, Eloi,

lema sabachthani? Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen?“ Diese Worte passen nicht auf einen frühlingshaften Osterstrauch. Dieses Ei ist ein „Passionsei“ - kein Osterei. Diese Worte des sterbenden Christus treffen mitten ins Herz vom Karfreitag, sie geben den Tiefpunkt der Passionsgeschichte wieder!

Vielleicht war es ja kein Zufall, dass ausgerechnet heuer jenes Ei seinen Weg an unseren Messias-Stern gefunden hat. Meine Frau und ich haben im vergangenen Jahr von mehreren geliebten Menschen Abschied genommen. Dringlicher als sonst wünschen wir das Osterfest und den Frühling herbei. Blumen, frisches Grün und die Botschaft der Auferstehung gehören zum festen Bestand unseres evangelischen Lebensgefühls und unseres christlichen Glaubens.

Drei Symbole haben uns durch die Passionszeit geleitet. Jenes Karfreitags-Ei, das Flugzeug aus Großvaters Werkstatt und die Heilig-Geist-Taube. Das quer liegende Ei symbolisiert den Querbalken des Kreuzes, das menschliche Leid, das nur zu Gott hin rufen kann. Das Doppeldeckerflugzeug über unseren Köpfen zieht seit Jahren seine immer gleichen Kreise, es symbolisiert die tragende Beständigkeit des Alltages. Die Heilig-Geist-Taube aber ist das Symbol SEINER beständigen Gegenwart. Und ich weiß auch schon welches Motiv mein Osterei in diesem Jahr zieren wird: Eine Taube mit frischem Grün im Schnabel und als Hintergrund ein Regenbogen. Frohe Ostern!

Ihr Pfarrer, Andreas W. Carrara





Liebe Gemeinde

Vielleicht haben Sie sich gewundert, dass Sie Ende 2015 keine Vorschreibung für Ihren Kirchenbeitrag erhalten haben.

Mit der am 1.1.2016 in Kraft getretenen Steuerreform wird auch ein automatischer Steuerausgleich seitens des Finanzamtes durchgeführt, und zwar mit Anfang 2017 (also geltend für das Jahr 2016). Dabei sollen etwa Daten über geleistete Kirchenbeiträge oder Spenden erfasst und direkt in einen fix fertig vom Finanzamt zugeschickten Steuerausgleich eingearbeitet werden. Aus diesem Grund kann der Kirchenbeitrag für 2016 auch erst im Jahr 2016 vorgeschrieben werden. Es ist geplant die Vorschreibungen zum Kirchenbeitrag 2016 im März zu versenden. Es kann durchaus sein, dass Sie, wenn Sie diese Zeilen lesen, die Vorschreibung bereits erhalten haben.

Auch möchte ich daran erinnern, dass ab 2016 der Kirchenbeitrag von 1,5 % auf 1,2% des steuerpflichtigen Einkommens gesenkt wurde.

Gleichzeitig wird das der Vorschreibung zu Grunde gelegte Einkommen realistischer ermittelt. Statistische Unterlagen der Statistik Austria, genauere Schätzungen oder Einkommensnachweise sollen dazu führen, dass ein gerechter Kirchenbeitrag eingehoben wird. Sollte es passieren, dass Sie ab 2016 zu hoch eingestuft werden, melden Sie sich bitte mit Ihren Einkommensnachweisen bei der Kirchenbei-

tragsstelle in der Hamburgerstraße 3, 1050 Wien.

Für die Thomaskirche bearbeitet Ihre Anliegen Frau Stefanie Zottel, Telefon: 586 02 50-23, Email: s.zottel@wvb-evang.at

Nach Vorlegen ihres Einkommensnachweises wird ihr persönlicher Kirchbeitrag dann neu berechnet.

In 2016 wird die Vorschreibung für den Kirchenbeitrag auch nur mehr einmal verschickt, und nicht wie bisher zwei Mal im Jahr. Vorgeschrieben wird, wie auch in der Vergangenheit, der Jahreskirchenbeitrag. Nur war früher der Beitrag für das erste Halbjahr im Jänner, und der Beitrag für das 2. Halbjahr am 30.6.fällig. In 2016 ist der gesamte Jahresbeitrag spätestens bis zum 1.7.2016 zu begleichen. Sollten Sie bis zum 1.7.2016 nicht den gesamten Kirchenbeitrag bezahlen können, so melden Sie sich bitte auch bei Frau Stefanie Zottel.

Kirche lebt von jedem Beitrag. Ob Sie Ihren Beitrag gerne bezahlen, hängt aber wohl auch von anderen Überlegungen ab: Zahle ich gerne für meine Kirche, in der Männer und Frauen in allen Ämtern gleichberechtigt sind? Zahle ich gerne für meine Kirche, in der jeder Mensch willkommen ist, unabhängig von seinen Lebensentwürfen oder ob er/sie in einer Beziehung gescheitert ist. Zahle ich gerne für meine Kirche, wo in den Gemeinden neben den Sonntagsgottesdiensten noch viele Aktivitäten stattfinden, wo ich Gemeinschaft und Unterstützung erleben kann.

Mehr rund um den Kirchenbeitrag erfahren Sie auf www.gerecht.org

Auch bei uns in der Thomaskirche finden immer wieder diverse Veranstaltungen statt, wo sie Gemeinschaft und Unterstützung erleben können. Informationen dazu finden Sie in diesem Gemeindebrief oder auf unserer Homepage www.thomaskirche.at

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Osterfest und ein schönes Frühjahr.

Michael Haberfellner
Kurator

Gott ist gratis, heißt es auf dem Logo unserer Initiative zum Kirchenbeitrag. Dieser Schriftzug wird Ihnen noch oft begegnen. Weil wir es ernst meinen. Weil es kein „Wenn und Aber“ dazu gibt.



Aufbauend in vielen Lebensbereichen

Jubiläumsjahr 2017

Im kommenden Jahr feiert unsere Kirche 500 Jahre Reformation. Ein Prozess, der bis heute andauert, ganz im Sinne der Bedeutung des Begriffes: Kirche ist in Bewegung, Kirche bleibt in Bewegung.

Begegnung braucht Gebäude

Seniorenkreis und Jugendarbeit, Taufe und Trauung, Gottesdienst und Diskussion. Orte unserer Begegnung brauchen ein Dach über dem Kopf. Die Gebäude brauchen Pflege, manchmal auch eine Renovierung.

Himmliche Stimmen

Eine Stimme, die sich erhebt. Singend. Viele Stimmen. Ein sanfter Ton, ein Orchester.

Der kleine Forschergeist

Den Forschergeist fördern. Die Kindheit mit Erlebnissen füllen.

Menschen im Erwachsenwerden

Junge Menschen werden gesegnet. Gehen den Weg vom Kindsein ins Erwachsenwerden.

Dies und noch viel mehr finden Sie auf der homepage: www.gerecht.org



Fotos: Klimpt

Herzliche Einladung zum diesjährigen Ostermarkt

Wir haben für Sie wieder kunstvolle Dinge für's Fest gestaltet:
exklusive Ostereier, zauberhafte Kränze, aparte Gestecke
und vieles mehr. Natürlich gibt's auch wieder Gutes aus der Küche!

Geöffnet ist er ab

**Sonntag, dem 13.3. jeweils nach dem Gottesdienst
und am Tag der offenen Tür, Montag dem 14.3. ab 15 Uhr.**

Wir, der Frauenkreis,
würden uns freuen,
wenn Sie reichhaltig davon Gebrauch machen



Einladung zu einer musikalischen Abendandacht

Am Sonntag, den 17. April 2016 um 19'00 Uhr

**Es singt der Kirchenchor unter der Leitung von Frau Hiroe IMAIZUMI
Motetten, orthodoxe Hymnen und Spirituals**

Violine: Elke TRAXLER & Ensemble
Lesungen: Ilona WENDL
Andacht: Andreas W. CARRARA

Wir hoffen auf zahlreichen Besuch (Eintritt frei).
Ein kleines Buffet erwartet Sie.

21. Mai 2016

**Gemeindeausflug
in die Hagenbachklamm
und ins Stift Klosterneuburg**

Andacht in der modernen evangelischen Kirche in Klosterneuburg,
Wanderung durch die Hagenbachklamm,
Besichtigung des Stifts,
Gemeinsames Mittagessen und
Heurigenbesuch



Bitte merken Sie sich diesen Termin vor.

Nähere Auskünfte und die Anmelde-
liste gibt es ab Mitte April nach den Gottes-
diensten oder in der Pfarrkanzlei.



**Gemeindefreizeit 2016
im JUFA-Hotel Veitsch/Brunalm
26. bis 28. August**

In diesem Jahr wollen wir neben ge-
mütlichem Beisammensein, singen
und Fürsprache halten mit Gott un-
serem Herrn, die Person Martin Luther
im damaligen Umfeld näher beleuch-
ten. Natürlich bleibt Kreativität und
Begegnung mit der Natur auch ein
Teil unseres Wochenendes.



Foto: Buchner



Elektro SYROVY GmbH.
1100 Wien, Hämmerlegasse 46

689 53 88
0664/211 16 26
Fax: 688 48 91

- Störungsdienst
- Elektroheizung -
Klimatechnik
- Sprechanlagen
- Elektrobefunde
- EDV-Verkabelung
- Netzfreeschaltung
(Bioinstallation)

Öffnet Herzen und Türen

Nach der Flucht helfen die Pfarrgemeinden Wiens weiter

„Wir haben uns ohnmächtig gefühlt angesichts der Flüchtlingsströme. So viel Not – wie konnten wir Döblinger da helfen?“, sagt Andrea Petritsch, Pfarrerin der Weinbergkirche. Die Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Döbling hat daraufhin Lehrerinnen angestellt und Deutschkurse angeboten. Der Effekt: Durch die Deutschkurse gibt es nicht nur Benefizessen oder -konzerte, um die Kurse zu finanzieren, sondern auch gemeinsame Ausflüge ins Museum oder in Wiener Konzerthäuser. Die Pfarrgemeinde lädt die Flüchtlinge zu ihren Festen ein. Man begegnet sich und lernt sich kennen. Willkommenskultur und Integration.

Initiativen für geflüchtete Menschen gibt es in der Evangelischen Diözese A.B. Wien nicht erst seit 2015. Die Gemeinden der Johanneskirche in Liesing und der Messiakapelle in Alsergrund, zum Beispiel, vergeben seit einigen Jahren Startwohnungen, die Lutherische Stadtkirche stellt seit dem Bosnienkrieg in den 90ern eine Wohnung zur Verfügung, die Trinitatiskirche in Hütteldorf nimmt bereits seit den 80ern Flüchtlinge auf. Ein anderes Beispiel: Deutschkurse oder Lernhilfen gibt es in der Johanneskirche und in der Stadtkirche seit mehreren Jahren. Seit September 2012 bietet der Diakonie Flüchtlingsdienst in der Thomaskirche in Favoriten Deutschkurse an, in Währing gibt es in der Lutherkirche seit 2013 das interkulturelle Pfarrcafé.

Aktuell haben wienweit alle Pfarrgemeinden – dank der vielen ehrenamtlich Mitarbeitenden – auf die Flüchtlingsströme reagiert. In jeder Pfarr-

gemeinde werden gezielt Geld- und Sachspenden gesammelt und Benefizevents veranstaltet, in vielen Gemeinden finden inzwischen Deutschkurse statt.

Im September 2015 veröffentlichten die PfarrerInnen der Evangelischen Kirche A. u. H.B. in Österreich die Denkschrift „Öffnet Herzen und Türen“ und riefen auf, „Menschen aufzunehmen, die auf der Flucht sind. Sie sollen Unterkünfte und Hilfe erhalten, die ihre Würde achten und den Menschenrechten entsprechen.“ Diesen Worten waren in den Pfarrgemeinden schon viele Taten vorangegangen, es folgen weiterhin etliche. Im Gemeindezentrum Arche in Simmering und in der Erlöserkirche in Leopoldau zum Beispiel sind Flüchtlinge in Wohnungen untergekommen.

„Wenn die Not weiterhin da ist, kann es gut sein, dass wir unsere Kirche wieder als Notschlafstelle öffnen“, sagt Thomas Dopplinger, Pfarrer der Gnadenkirche in Favoriten. Im Herbst 2015 fanden dort 50 Geflüchtete in zehn Nächten einen Schlafplatz. Auch die Lutherkirche ist als Notschlafstelle registriert.

In der Trinitatiskirche und in der Auferstehungskirche in Neubau war jeweils eine Großfamilie, einmal für 14, einmal für 23 Tage untergebracht. „Es kümmerten sich etliche Gemeindeglieder um die Familie“, berichtet Hütteldorfs Pfarrer Hartmut Schlener. „Es gab provisorischen Sprachunterricht, Spiele für die Kinder, gemeinsames Einkaufen und Essen.“ In Neubau war es ähnlich. Und obwohl beide Familien inzwischen in Übergangsquartieren untergebracht sind, sind die Ehrenamtlichen der Pfarrgemeinden immer noch in Kontakt

Veranlagten, Versichern, Vorsorgen oder Finanzieren?
Wir sind Ihr unabhängiger Ansprechpartner für alle Ihre Geldfragen!



A-1100 Wien-Oberlaa
Ampferergasse 13

Tel.: 6886320 11
Fax.: 6886320 18

eMail: office@teifer.at
Internet: www.teifer.at

mit ihnen, helfen bei Amtswegen und vieles mehr. Begegnungen verbinden.

Das spüren auch die MitarbeiterInnen, die sich außerhalb ihrer Pfarrgemeinde in den Flüchtlingseinrichtungen ihres Bezirks engagieren: „Wir helfen zum Beispiel gerade bei der Sanierung des Abrisshauses ‚Haus Liebhartstal‘, wo in etlichen Zimmern Löcher in den Wänden sind – ein Abrisshaus eben. Dort leben rund 250 geflüchtete Menschen“, berichtet Daniela Schwimbersky, Pfarrerin in der Ottakringer Markuskirche. „Wir helfen bei der Organisation kostenloser Deutschkurse und sammeln gezielt Sachspenden. Teppiche werden gerade dringend gesucht.“

Ähnlich helfen die Donaustädter in der Flüchtlingsunterkunft Primavesigasse, die Hetzendorfer im Haus „Papageno“ für unbegleitete, jugendliche Flüchtlinge, die Liesinger im Übergangsquartier Hochstraße, die Simmeringer im Flüchtlingsdorf Macondo und die Jugend der Messiaskapelle in einer Wohngemeinschaft für unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge. Andere Pfarrgemeinden, wie die der Kreuzkirche in Hietzing oder der Weinbergkirche, unterstützen Projekte in den römisch-katholischen Nachbargemeinden.

Nach der Flucht ist Hilfe nötig, um sich in Wien zurecht zu finden, anzukommen, in Sicherheit zu sein – dabei helfen die Evangelischen Pfarrgemeinden. Sie setzen sich (auch politisch) ein, um zum Beispiel Ängste gegen neue Flüchtlingsquartiere abzubauen, wie derzeit in Liesing. Sie öffnen ihre Herzen und Türen – dabei können persönliche Freundschaften entstehen, wie

Pfarrer Dopplinger berichtet, oder neue Mitarbeitende gewonnen werden, wie es in der Glaubenskirche in Simmering geschehen ist. Willkommen!

Martina Schomaker
„Evangelisches Wien“



Lernen und Feiern beim Deutschkurs in der Thomaskirche.



Fotos: privat



Ges.m.b.H
JANACEK

Geplantes Wohlbefinden

Himberger Straße 17-19
Tel. 01/688 51 96

A-1100 Wien
Fax 01/688 51 19

BAD • HEIZUNG • SANITÄR • SOLAR

25./26. 6. 2016 Gemeindefest-Wochenende in der Thomaskirche, da müsst ihr dabei sein!

Der Samstag beginnt mit dem **Volleyballturnier**, jede und jeder ist herzlich eingeladen dabei mit zu spielen. Am Abend **Lagerfeuer** mit fröhlichem Singen und erholen vom Sport. Wer will, zeltelt im Garten oder schläft im Pfarrhaus im Keller.

Am Sonntag feiern wir **Familiengottesdienst**, dem gemeinsamen Mittagessen im Garten folgt ein fröhlicher Nachmittag für alle Generationen bei allerlei Spiel und Spaß.



Foto: Rohm



wir gratulieren:

zum 1. Geburtstag:

Diese Daten können aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mehr angezeigt werden.



zum 10. Geburtstag:

Diese Daten können aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mehr angezeigt werden.

FAHRSCHULE
Favoriten
1997-2016

L

Fundiertes Wissen für alle Klassen
in leicht verständlicher Form

FAHRSCHULE
FAVORITEN
ING. WALTER KÖCK - TEL. 689 61 02
1100 WIEN, BÜRGERGASSE 16

L7 Mit 16 Jahren
Mit 17 Jahren

Anschluß auch bei
Lederhaus 752004701: 689 61 02

Nähere Informationen:
Wien 10, Bürgergasse 16
Tel.: 604 51 55

www.fahrschule-favoriten.at

fahrschule-
favoriten@chello.at

oder bei unserem Lektor:
Hans Hermann,
Tel: 689 61 02

IMPRESSUM:
Medieninhaber,
Herausgeber,
Verleger,
Druck: Presbyterium der
Evang. Pfarrgemeinde A.B.
Wien - Favoriten - Thomaskirche;
Tel. und Fax: 689-70-40,
Mo 14.00 bis 18.00Uhr,
DI - FR 8.30 bis 11.30Uhr
email:
buero@thomaskirche.at
www.thomaskirche.at
Redaktion:
Andreas W. Carrara,
Inge Rohm, alle
Pichelmayergasse 2,
1100 Wien

An jedem Sonntag um 10 Uhr Gottesdienst!
An jedem 1. u. 3. Sonntag i. M. mit Abendmahl

Der **Kindergottesdienst** findet zwei Mal im Monat statt. Immer zur gleichen Zeit wie der Hauptgottesdienst. Die genauen Termine stehen auf unserer Homepage.



Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee, jeden Sonntag nach dem Gottesdienst!



Gottesdienste und Aktivitäten:

März:

- 20. 10.00 Uhr Palmsonntag
- 24. 19.00 Uhr Gründonnerstag, Tischabendmahlsfeier
- 25. 10.00 Uhr Karfreitagsgottesdienst
- 15.00 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde
- 26. 19.30 Uhr Osterfeuer, 21.30 Uhr Andacht in der Kirche bei Schlechtwetter Andacht 20.30 Uhr
- 27. 10.00 Uhr Ostersonntag - Familiengottesdienst
Ostereiersuche im Pfarrgarten

April:

- 10. 10.00 Uhr Jugend- und Konfirmanden- Gottesdienst mit Rhygo-Band
- 17. 19.00 Uhr Abendmusik
- 23. 15.00 Uhr Kirchenmäuse Abenteuer

Mai:

- 05. 10.00 Uhr Christi Himmelfahrt, Konfirmation
- 15. 10.00 Uhr Pfingstgottesdienst
- 21. Gemeindeausflug nach Klosterneuburg

Juni:

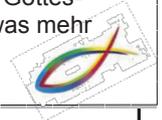
- 19. 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, 20 Jahre Lektor H. Hermann 
- 25./26. **Gemeindefest**
- 26. 10.00 Uhr Familiengottesdienst, anschl. Mittagessen und Spiele im Garten

August:

- 26./28. **Gemeindefreizeit in Veitsch**



Bitte nehmen Sie sich für diesen besonderen Gottesdienst etwas mehr Zeit.



Die Termine für unsere verschiedenen Kreise und den Gemeindebrief finden Sie auf unserer Homepage: www.thomaskirche.at

Für den Terminkalender:

**Flohmarkt 2016:
14. bis 16. Oktober**